



Büro Stephan Westermann
Stadt- und Landschaftsplanung
Elberfelder Straße 31 • D-10555 Berlin
FON 030-21 89 447 • FAX 030-23 62 98 70

Hegelstraße 39 • D-39104 Magdeburg
FON 0391-59 82 209 • FAX 0391-59 82 100

www.Stephan-Westermann.de
E-MAIL info@stephan-westermann.de

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Burg 2030

Protokoll der Online-Beteiligung zu den Leitbildentwürfen zwischen dem 17. Februar und dem 26. Februar 2020

Inhalt

1. Leitbild: Stadt mit hoher Lebensqualität für alle Generationen.....	Seite 2
2. Leitbild: Wirtschaftsstarke Stadt	Seite 4
3. Leitbild: Lebendige Innenstadt	Seite 5
4. Leitbild: Grüne Stadt in attraktiver Landschaft	Seite 7
Ergänzungen und Anmerkungen	Seite 8

Auf Basis der bisherigen Beteiligungsergebnisse und den Diskussionen, die im Entstehungsprozess des Stadtentwicklungskonzepts Burg 2030 geführt wurden, wurden vier Leitbildentwürfe erstellt, die nicht alternativ zu verstehen sind, sondern zusammen das Ziel der Stadtentwicklung Burg 2030 beschreiben.

Im Kontext des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes versteht sich das Leitbild als roter Faden oder Richtschnur durch die Vielzahl an Themen und möglichen Betätigungsfelder von Politik, Verwaltung und Stadtgesellschaft der nächsten rund 10 Jahre. Im Zweifel soll ein Leitbild Orientierung geben, wofür die Ressourcen der Stadt prioritär genutzt werden sollen.

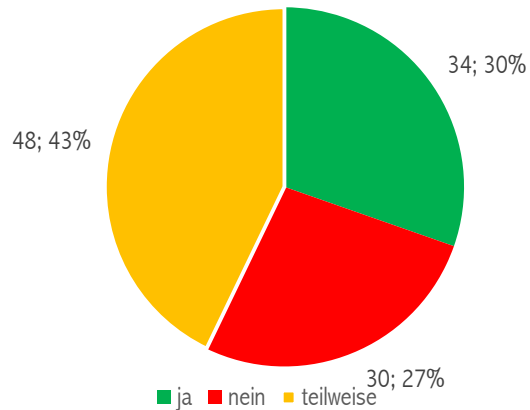
Am 4. Februar 2020 fand eine öffentliche Leitbildwerkstatt statt, bei der die Entwürfe vorgestellt und mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern diskutiert wurden. Vom 17. zum 26. Februar 2020 wurde Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit geben, sich auch online an der Leitbilddiskussion zu beteiligen.

112 Teilnehmer/innen haben sich bis zum Ende des Befragungszeitraumes der Online-Beteiligung zu den Leitbildentwürfen geäußert.

1. Leitbild: Stadt mit hoher Lebensqualität für alle Generationen

Burg bietet eine qualitativ wie quantitativ hochwertige Infrastruktur der Betreuung und Bildung, vielfältige und preiswerte Wohnangebote, ein reiches Kultur- und Sozialleben, breite berufliche Karrierechancen sowie eine gute Verkehrsanbindungen in die regionalen Ballungsräume. Die Stadt nutzt diese Qualitäten zur Erhöhung der Bindewirkung der lokalen Bevölkerung und zur offensiven Werbung um Zuzieher.

Frage: Stimmen Sie dem Leitbildentwurf „Stadt mit hoher Lebensqualität für alle Generationen“ zu?



Frage: Was würden Sie an dem Leitbildentwurf ändern, bzw. was fehlt Ihnen?

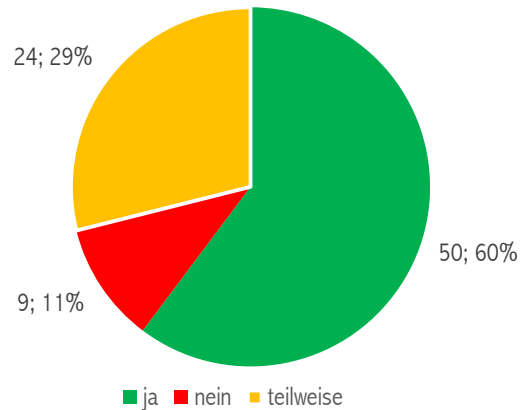
Keine ausreichende berufliche Zukunft bzw. wenig Arbeitsplätze- diese wenigen werden sich weiter verringern, da die Konzerne in größere Städte gehen.; ; Die Qualität der Schulen ist nicht ausreichend. Hoher Migrationsanteil & Sozialschwache Familien
Es fehlt interessantes Bauland für junge Familien.; Touristisch fehlen Atraktionen, Events und ein besser ausgebauter Elbe-Radweg, sowie bessere Bedingungen für Radfahrer in der Innenstadt.
Was verstehen Sie unter "breite berufliche Karrierechancen" Von welche Karrierechancen in welchen Berufszweigen sprechen Sie?; ; Gute Verkehrsanbindungen in die regionalen Ballungsräume? Von welchen Ballungsräumen reden Sie und welche Verkehrsverbindungen führen zu den Ballungsräumen? Welche Örtlichkeiten sind zu den Stoßzeiten abgedeckt?
Eine gut ausgebaute Infrastruktur sowie mehr Freizeitangebote für Jugendliche
Schön wäre es wenn es ein breites Spektrum an Arbeitsmöglichkeiten gäbe ; ; - es fehlt leider an Arbeitsplätzen- gerade in Branchen wie IT/Software- ich fahre jeden Tag nach MD um mein Brot zu verdienen - was teils schwierig ist mit den Betreuungszeiten für die Kids - da brauch nur 1 Stau auf der A2 sein - das macht es im Eigentlichen nur stressig und nervig in Burg zu wohnen - bedingt durch den Arbeitsweg; - mehr kulturelle und soziale Möglichkeiten für die Generation ab 30 - ist eher mau das Angebot
Mehr Projekte für Jugendliche.
Streichung des Wortes "breit" bei Karrierechancen.
Ein ordentlicher Nahverkehr (Bus) der in regelmäßigen Abständen von max 20 min innerhalb Burg fährt und das auch Samstag und bedingt Sonntag von 4.30 Uhr bis 21 Uhr
Zu wenig Angebote für die Generation 50 plus
Alles
Eine Anlaufstelle für junge Menschen (Jugendliche)
Ich würde es mal Realitätsnah ändern.Das ist mehr als ein Leitbild...das ist schon Wunschenken,da selbst ein unwissender erkennen muss,das selbst eines dieser Ziele zu erreichen mehr Kraftaufwand bedeutet als diese Stadt leisten kann.
Vielfallt.; Kultur; Lebensqualität
Sinnvolle Angebote an die Jugend, Mehr Ordnung bund Sauberkeit, bezahlbares Wohnen und trotzdem modern..... mehr Bürgerumfragen
Kultur- und Sozialleben? In Burg? Da müsste noch einiges getan werden

Für Jugendliche mehr Aktivitäten, sowie für die ältere Generation (Tanzveranstaltungen ect...) Des weiteren fehlt für Familien eine Badeanstalt.
Angebote für Jugendliche
Die Stadt ist nicht wirklich barrierefrei.; Die Stadt ist sehr schmutzig - insbesondere der Flusslauf der Ihle und der Dreck an den Straßenrändern sind erschreckend.; Es fehlt an Grün - Bäume werden ohne erkennbaren Grund abgesägt - Neupflanzungen? - Fehlanzeige.; Wie wäre es mal mit einem Umwelttag, an dem sich die Bürger der Stadt beim Pflanzen von Bäumen, dem Säubern der Ihle oder der Müllbeseitigung an unseren 'Straßenrändern beteiligen können?; Sorgen sie endlich dafür, daß der Verpackungs-dreck dieses amerikanischen Feinschmeckerladens in der Magdeburger Chaussee von unseren Straßen verschwindet.
Die Verbindung zwischen Stadt und den Dörfern bzw. kleinen Ortsteilen.
Es fehlt nichts. Es sind Dinge aufgezählt, die es nicht gibt.
- Altstadt-Charme herausarbeiten; - die kurzen Wege einer mittleren bis kleineren Stadt betonen; - Pendelmöglichkeit nach Magdeburg, Braunschweig, Wolfsburg und Berlin herausstellen; - attraktive Grünanlagen, Natur in der Umgebung und Kanal und Elbe für Freizeit am und auf dem Wasser
es fehlt an attraktiven bauplätzen, es fehlt an kulturangeboten, die den namen auch verdienen, die stadt hat zwar eine gute lage, macht aber viel zu wenig daraus
Lebensqualität in Burg ist nicht hoch. Für junge, berufstätige Familien wird zu wenig gemacht. Bau von "Alten-gerechten Wohnungen" explodiert, bezahlbare, zentrale Wohnungen für Familien existieren so gut wie gar nicht, oder nur in fragwürdigen Teilen der Stadt.; Wenig Freizeitangebote für Kinder- und Jugendliche. Jugendliche sitzen nachmittags in der Innenstadt.; Schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel.; Schulabgänger verlassen, aufgrund der Perspektivlosigkeit das Jerichower Land.; Keine Freizeitangebote für Erwachsene.
nicht noch mehr Zuzug
dazu muss im Verkehrsbereich, eindeutig mehr im Bereich der Gehwege (behinderten gerecht!) gemacht werden.
Die Gehwege sind weder Rentnerfreundlich noch Kinderwagenfreundlich (70% der Geschäfte ebenfalls)
Ausgebaute Radwege am Ring.

2. Leitbild: Wirtschaftsstarke Stadt

Frage: Stimmen Sie dem Leitbildentwurf „Wirtschaftsstarke Stadt“ zu?

Die verkehrliche Lagegunst und die räumliche Nähe zur Landeshauptstadt treffen in Burg auf eine traditionell starke Industriekultur. Burg stärkt seine wirtschaftliche Basis durch eine gute Kooperation mit den bestehenden Betrieben und die bedarfsgerechte Entwicklung von Industrie- und Gewerbeflächen sowie lokale Bemühungen zur Sicherung des Fachkräftebedarfs der lokalen Betriebe. Zum Bundeswehrstandort Burg als größter lokaler Arbeitgeber besteht eine traditionell enge stadtkulturelle Verflechtung.



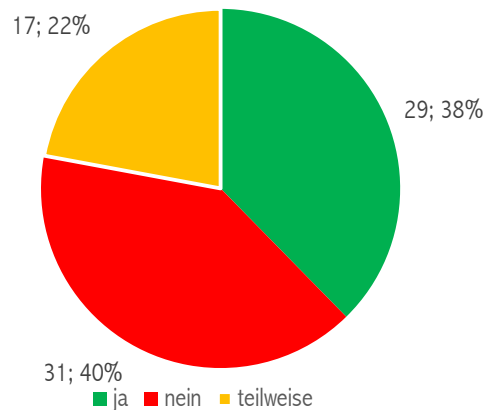
Frage: Was würden Sie an dem Leitbildentwurf ändern, bzw. was fehlt Ihnen?

Verkehrslage und Entfernung zur Landeshauptstadt stimmt. Dem Rest würde ich nicht zustimmen.
Bessere Bedingungen für neue Firmen.
Zu viele leere Läden und Geschäfte in der Schartauer Strasse. Wenig ausgeglichenes Angebot
Alles
Da ich nicht allen zustimme werde ich nicht eigene Leitbilder erstellen.
Das Gewerbegebiet ist zwar gut gefüllt und der Bundeswehrstandort ist auch ordentlich. Wenn ich allerdings einen Blick in die Innenstadt werfe - spricht mich diese so gut wie gar nicht mehr an
Vernünftige Einkaufsangebote in der Innenstadt
Geht so ...
Vielleicht ist die Wirtschaft stark, aber warum streiken dann die Burger Küchen Mitarbeiter? Weil der Betrieb wirtschaftlich so stark ist?
burg hat zwar einen großen bundeswehrstützpunkt, doch die mehrheit der soldaten fährt freitags nach hause, es ist bislang nicht gelungen, die soldaten in der stadt anzusiedeln
Unternehmen die sich eindeutig zu Tarifen bekennen und nicht `nur leistungsgerecht bezahlen`

3. Leitbild: Lebendige Innenstadt

Die historische Innenstadt von Burg ist zentraler Identitäts- und Imagefaktor sowie Merkmal einer regionalen Unverwechselbarkeit. Burg setzt weiter auf die Bewahrung und zeitgemäße Entwicklung der Innenstadt als lebendige Mitte der Stadt mit einer hohen Aufenthaltsqualität und einer breiten Mischung aus Handel, Dienstleistung, Kultur, vielfältigen Wohnangeboten und hochwertigen Freiflächen.

Frage: Stimmen Sie dem Leitbildentwurf „Lebendige Innenstadt“ zu?



Frage: Was würden Sie an dem Leitbildentwurf ändern, bzw. was fehlt Ihnen?

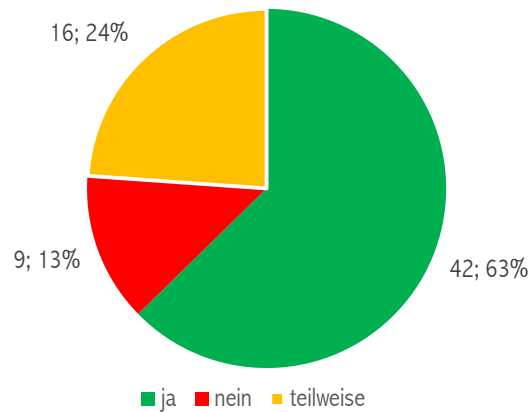
Altstadt zu wenig genutzt.; Innenstadt langweilig und oft sehr leer. Nichts besonderes wofür man extra in die Innenstadt müsste.(Außer Steinhaus)
Es fehlen attraktive wenn auch kleine Läden. Regionale Angebote oder übliche Markenläden. ; Die Innenstadt ist nicht attraktiv genug.; Weiterhin ist kein Touristisches Radkonzept vorhanden.
Weihnachten mal durch die Innenstadt gelaufen?
Lebendige Innenstadt ? Wir sprechen aber immer noch über das Burg bei Magdeburg? ; Hat man sich die Entwicklung mal genauer angeschaut, oder ist es nur mein persönliches Empfinden, dass die lokal ansässigen kleinen Lädchen immer mehr zu machen und sich dafür Döner, Barbier und Shishabar breit machen?; Ehrlich? lebendig ist was anderes....Schade um die Schartauer Str
Es findet beispielsweise kein Weihnachtsmarkt mehr in der Innenstadt statt.
Zu viele Monopole um vom breiten Angebot an Handel und Dienstleistungen zu sprechen.
Grundgesetzkonform ist es eine Bürgerpflicht ("Eigentum verpflichtet") vorhandene Bausubstanz zu erhalten und entstandene Baulücken durch raschen Neu-/Nachbau zu schließen. Notfalls ist das Verfahren der Enteignung anzustreben, um über ein Wohnungsbauprogramm altersgerechten und/oder sozialen Wohnungsbau zu generieren, falls die Durchsetzung vorhandener Bauordnungen nicht ausreichen. ... Der Rolandplatz sollte dahingehend umgestaltet werden, dass auf diesem Areal eine Tiefgarage für Tagesgäste und Innenstadtbesucher entsteht. Die Stellplatzkapazität sollte nicht unter 250 Pkw-Plätze liegen.
Leider ist Burg keine in dem Sinne "Besucherstadt". Daher ist die Innenstadt eher in einer Vereinsamung (wegbleiben der Kaufkraft und damit Geschäfte Rückgang) als in der blüte. Das ist schade, aber daran kann die Verwaltung der Stadt auch nichts ändern.
Trostlose Schartauer Str.; viele leere Geschäfte; Keine ausgewogenen Angebote; Zu viele ausländische Geschäfte
Es fehlt das einladende. Man geht nur durch die Stadt um etwas zu kaufen, für weiteres find ich nichts ansprechendes. Bei Veranstaltungen in der Innenstadt müsste auch wieder an die Kinder gedacht werden. Ein Stand reicht nicht aus.
Leider haben die letzten Jahre gezeigt, das genau entgegen diesen Wunschvorstellungen hier gearbeitet wurde.
Zu viel Leerstand bei Geschäften, zu viele ausländische Geschäfte, Einkaufsstrasse lädt nicht ein..... Dreck, Schmierereien... usw.
In der Innenstadt fühlt man sich wie ein Ausländer in der eigenen Stadt
Die Innenstadt ist nur noch traurig...

Die Attraktivität der Innenstadt muss deutlich verbessert werden. Zb ansprechende Läden, Straßenkaffees , eine belebte Innenstadt am Samstag mit einem wöchentlichen Wochenmarkt am Samstag und Öffnungszeiten, die über 12.00 Uhr hinaus gehen.; Derzeit ist m.E. das Leitbild attraktive Innenstadt hier fehl am Platz.
Nur noch Ausländer in der Innenstadt
Alles
Die hochwertigen Freiflächen sind z. Teil Industriebrachen oder andere Schandflecken z.B. ehemaliges Bekleidungswerk, ehemaliger Güterbahnhof oder der Gummersbacher Platz, der eher einer Steppe gleicht.; Die Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt beschränken sich, bis auf wenige Ausnahmen, auf das was man landläufig Plunder nennt.
Die Qualität der Einzelhandelslandschaft in Burg ist gut am Geschäftsleerstand zu erkennen.
Burg muss wesentlich mehr Anstrengungen bei der Bewahrung der historischen Bausubstanz und der Entwicklung der Innenstadt leisten. Baudenkmäler an den Hauptstraßenzügen und Hauptplätzen sind als Identitäts- und Imagefaktor viel mehr noch zu sichern, zu erhalten und zu renovieren. Bei Neubebauungen ist viel mehr auf den gewachsenen, historischen Kontext und den regionalen Bezug zu achten, um eine Unverwechselbarkeit zu erlangen.
waren die verfasser dieses leitbildes in den letzten wochen in der gleichen innenstadt?
zu viele untypische Läden in der Innenstadt
Viel zu viele Ausländer in der Innenstadt.

4. Leitbild: Grüne Stadt in attraktiver Landschaft

Die Lage der Stadt Burg im Übergang zwischen der Auenlandschaft des Elbtals und dem Burger Vorfläming prägt eine besondere landschaftliche Qualität und Vielfalt. Burg nutzt diese Lagegunst als Standortvorteil durch einen verantwortlichen Umgang mit Grund und Boden, dem Schutz sensibler Landschaftselemente und einer nachhaltigen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung. Als Stadt am Fluss erfährt auch Burg die Folgen des Klimawandels und unternimmt besondere Bemühungen beim Klimaschutz.

Frage: „Grüne Stadt in attraktiver Landschaft“ zu?



Frage: Was würden Sie an dem Leitbildentwurf ändern, bzw. was fehlt Ihnen?

Zur Stadt Burg gehören auch die eingemeindeten Ortsteile. Diese kommen in allen Teilen zu kurz! Auch dort sollte Geld zur Pflege des Ortes fließen!; Auf Elberadweg weiden Schafe, kein schönes Vergnügen wenn man sich die Landschaft anschauen möchte und in Kot fährt
Was sind Ihre besondere Bemühungen beim Klimaschutz? Erhöhung von Steuern/Gebühren mal ausgenommen.
Tolle Parkanlagen dank der LAGA
Es nervt nur nich Klimawandel hier mehr Geld deswegen da... bla bla bla...; Wie kann dieses Leitbild passen wenn die anderen Standortattraktivität für Industrie bereitstellen sollen... Das geht Umweltschonend? Lächerlich schon fast dumm Ihre Bilder und Träume
Mir fehlen gemütliche Ecken, wo man sich mal erholen kann in Ruhe, Grün wird angelegt, dann sich oft selbst überlassen.....
Von Klimaschutz ist nicht sonderlich viel zu sehen
Die Landschaft um uns herum ist nun nicht gerade umwerfend. Was die Auenlandschaft angeht, würde ich mir eine klare Position der Stadt gegen den Elbeausbau und eine damit einhergehende weitere Verschlechterung des Zustandes der Auen wünschen.; Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur? Ist es verantwortungsvoll wenn aus dem Grünstreifen entlang des EHK die wertvollen Eichen herausgeschnitten werden? Wie 2018 geschehen.; Ist es verantwortungsvoll jeden störenden Baum in der Stadt gleich abzusägen statt ihn regelmäßig zu pflegen. Man kann Bäume übrigens auch beschneiden - scheint im Bauhof der Stadt aber unbekannt zu sein.
Solche Vorgänge sind für mich nicht erkennbar.
im bürgerholz ist die nachhaltige forstwirtschaft zu besichtigen, seit wochen wird dort holz geschlagen, unter nachhaltiger wirtschaft verstehe ich etwas anderes, zum beispiel, dass bäume auch ‚mal liegen bleiben und die natur selbst damit fertig wird
Hab noch keine Bemühungen, seitens der Stadt, bezüglich des Klima´s entdecken können.
Auswirkungen des Klimawandels? welche? ; mehr Radwege
hier könnte man mit evtl. auf Brachflächen meht aufforsten?
Welche Bemühungen? In dem man Denkmalgeschützte Gebäude einfach abreißt?

Ergänzungen und Anmerkungen

Frage: Zum Abschluss, vermissen Sie noch einen Aspekt der Burger Stadtentwicklung 2030 oder wollen Sie ein zusätzliches Leitbild vorschlagen?

Einbeziehung der Ortschaften. Mehr Leute wollen aufs Dorf ziehen.; Dort müssten neue Bauplätze geschaffen werden.
Wie bereits genannt.
Leitbild „Jugend macht Stadt“ ; Die Kinder und Jugendlichen der Stadt und Ortsteile sind die Zukunft der Stadt, doch viel bindet die Jugendlichen nicht an die Stadt. Ohne Auto ist man oft aufgeschmissen, da die Busverbindungen ausbaufähig sind. Dinge wie Jugendtreffpunkte oder Lokale für Jugendliche müssen erweitert werden. ; Außerdem sollten auch innerhalb des Stadtverkehrs Fahrradwege ausgebaut werden. Um den Radverkehr sicherer zu machen.
Die Mitarbeiter der Stadt Burg sind freundlich gegenüber den Bürgern und verstehen sich als Dienstleister mit einem hohen Anspruch an Service, denn die Verwaltungsmitarbeiter wissen, das die Bürger ihre Gehälter zahlen.
Starkes Entgegenreten gegen Rechts gewünscht.
Burg ist eine sehr kleine Stadt und dafür ist sie gut. Nicht mehr und nicht weniger. Das Burg keine aufsehenerregende Stadt ist und nie wird damit kann man leben und das Leben geht weiter. Die Stadt Burg versucht das bestmögliche aus dem zu machen was ihnen zur Verfügung steht und das ist super. Es wäre schön wenn sich im Gewerbegebiet noch ein paar große Firmen ansiedeln könnten damit die Abwanderung in nahe Großstädte etwas geschwächt wird. Vielleicht noch ein paar Investoren die Häuser sanieren oder neu bauen auf vorhandenen Flächen in der Innenstadt.
Mehr Rücksicht auf Behinderte.... mehr Kinderfreundlichkeit....
Bevor man hier abstimmt also etwas unterstützt sollte auch beschrieben werden wie das ganze um gesetzt werden soll, denn nichts passiert ohne Einschränkungen. Es kostet Geld, wo soll dieses eingespart werden? Naturschutz ist wichtig, passiert das auf den Rücken unserer Bauern, Jäger und Angler?
kinderfreundliche Stadt
Mehr Grün.; Weniger kaputte Straßen.; Mehr Engagement gegen den Dreck.; Projekte für regenerative Energien.; Damit wäre ich schon zufrieden.
Ich halte das Konzept für schwachsinig. Eine Stadt ohne eine große Anzahl an Jobs für Akademiker hat nach meiner Meinung kaum die Möglichkeiten eine diverse Kulturlandschaft herzustellen.
Leitbild Tourismus: Einbindung in regionale und überregionale Rad- und Wasserwege, touristische Erschließung der Altstadt
wünschenswert wäre aus meiner sicht, dass das auto nicht überall in der stadt vorfahrt hat, die idee radwege zu bauen, ist nicht neu, wurde nur lange nicht mehr verfolgt, wie der radfahrer in der stadt gesehen wird, zeigt sich besonders in der grabower landstraße, wo der radfahrer an den kreuzungen vorfahrt gewähren muss; zudem funktioniert dort das konzept nicht, weil auf dem radweg permanent fußgänger unterwegs sind, da sie den weg als radweg überhaupt nicht erkennen; außerdem gibt es in der stadt kaum abstellplätze für räder
Ehrenamt stärken
Das Ihletal mit seit seinem Entstehen konstanter Einwohnerzahl von knapp 1.000 Einwohnern kommt immer zu kurz! ; Überwiegend Familien mit Kindern!; Ein Stadtteil mit so vielen Einwohnern, wie in der größten Ortschaft der Stadt. ; - der Spielplatz könnte noch etwas besser werden ; - um die Teiche in der Mitte fehlen Bänke zum Verweilen ; - die Anbindung zur Siedlung wird von Baufahrzeugen beschädigt oder wächst zu; - Investoren werden neue Projekte mit sinnlosen Auflagen zu schwer gemacht
Zur Lebenswerten Stadt gehört auch ein guter Fachärzteschlüssel. Umsetzung entweder durch gut ausgebaute Ärztezentren oder einer höheren Anzahl an Ärzten.; Lange Wartezeiten sind Hort für Ansteckung und Frust!
Beim Leitbild 4 wäre der Punkt Klimaanpassungsmaßnahmen evtl. noch zu ergänzen. Die Erwärmung ist bereits ablesbar und die Stadt muss sich wahrscheinlich auf mehr zu heiße und trockene Sommer mit Starkregenereignissen einstellen.

Mir fehlt ein Verkehrswege Konzept der Stadt Burg. Die Wege der Fußgänger - Radfahrer - Autofahrer scheinen keinem Konzept zu folgen sondern wirken zufällig. Das Leben in der Stadt ist nicht nur Wohnen und Freizeit sondern auch der Weg von A- wie Arbeit, E- wie Einkaufen, F- wie Freizeit und W- wie Wohnung mit dem Verkehrsmittel eigener Wahl. Auch natürlich unter Sicherheits- und Umwelt gesichtspunkten. Danke

Es braucht erstmal eine bessere Verkehrspolitik in der Stadt.

Fahrradfreundliche Stadt mit Radwegen.